

Spielbericht

1. Runde - 1. Mannschaft

Die BMM hat uns wieder. Mit der 1. Runde begann heute die Saison 2006/2007. Nach der Beendigung der Spielgemeinschaft mit unseren Freunden vom 1. VfL Fortuna Marzahn starten wir mit drei Mannschaften. Da sowohl die zweite als auch die dritte (meine) Mannschaft spielfrei waren, konnte ich ruhig den Schiedsrichter „spielen“ und das Geschehen beobachten. Was ich da allerdings erleben musste, war in meiner bisherigen Praxis als Schiedsrichter und Spieler so ziemlich einmalig.

Die Gastmannschaft – SK Kroatische Gemeinde – kam nicht nur unpünktlich, sondern benahm sich teilweise auch noch völlig daneben. Regelkenntnisse scheint nicht eben die Stärke zu sein. Der Spieler am 1. Brett mischte sich nach seiner eklatanten Niederlage in andere Partien ein und musste von mir des Saales verwiesen werden. Ein anderer fragte zwischendurch mal eben in die Runde, ob er mit einem im Schach stehenden König rochieren kann und der Spieler am 5. Brett war der Meinung, dass er die Partie gewonnen hat, wenn der Gegner eine Figur berührt, mit der er nicht ziehen kann, weil echt gefesselt. Als Höhepunkt musste ich mir dann noch anhören, dass die FIDE – Regeln schlecht seien ... Das war schon ein trauriger Auftritt.

Nun ja, „nebenbei“ wurde auch noch Schach gespielt.

Zum Spielgeschehen:

Das Ergebnis am 1. Brett wurde ja schon genannt. Gegen den furios aufspielenden ML **Gregor Fehrmann** bekam sein ziemlich unmöglicher Gegner keinen Stich.

Ähnliches galt für die Bretter 2 und 3, wo **Andreas Steinmetz** und **Michael Sebastian** die Szenerie sicher beherrschten, allerdings gegen zwei Spieler, die sich tadellos und fair benahmen. Zumindest bei Michael war der Schluss des Spieles sehenswert, als er seinen Kontrahenten im Endspiel austemperte und sogar Mattsetzen konnte.

Für den fehlenden **Arne Jeß** rückte **Kay-Uwe Arlt** an das 4. Brett und hier geschah wahrlich seltsames. Nicht nur dass hier mit Vorsagen bzw. Nachfragen von Seiten der Gäste gespielt wurde, nein hier saß nach eigenem Bekunden sogar ein FIDE - Schiedsrichter bei den Gästen am Brett. Aber wir wissen ja schon - „FIDE-Regeln schlecht“ - und so dann auch deren Schiedsrichter ...

Ich bitte alle wirklichen FIDE- und andere Schiedsrichter um Entschuldigung ...

Da **Henning** auch fehlte, ging die Aufrückerei weiter und **Edgar Näther** begann seine Saison ziemlich weit oben. Er geriet von Anfang an in eine schlechte Stellung und war der einzige, der heute eine „0“ quittieren musste. Eddi war auch der, der den echt gefesselten Stein ziehen wollte und damit eine der oben genannten Konfrontationen herauf beschwor .

Helmut am 6. Brett spielte eine überzeugende Partie, da gibt es nicht mehr zu sagen. Am 7. Brett dann der erste Ersatzspieler. Neumitglied **Wolfgang Gunkel** gab einen tollen Einstand. Sein Sieg stand eigentlich als erster fest, auch wenn der Gegner die Partie noch lange hinziehen konnte.

Ganz hinten dann ein Debüt der besonderen Art. **Tobias Tyborski** durfte zum allerersten Mal in der 1. Mannschaft ans Brett und war entsprechend aufgeregt. Er spielte aber eine gute Partie, hatte nie Probleme und stand beim Friedensschluss eher besser.

Fazit und Ausblick

Ein gelungener Start in die Saison und klare Ansage zum Ziel – Aufstieg. Allerdings war die Mannschaft klarer Favorit dieses Kampfes und jeder einzelne sollte sich vor zu großem Optimismus hüten, denn die schweren Brocken kommen noch. Für mich war es ein 'erlebnisreicher' Schiedsrichtereinsatz, der wieder mal zeigte, „es gibt nichts, was es nicht gibt“. Bleibt mir nur zu wünschen, dass die anderen Mannschaften der Staffel in ihren Wettkämpfen gegen diesen Gegner von solchen oder ähnlichen Kapriolen verschont bleiben.

Martin Sebastian